

2031/AB XXI.GP  
Eingelangt am: 30.04.2001

BUNDESNINISTERIUM für  
WIRTSCHAFT und ARBEIT

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2035/J betreffend Finanzierung der Aktivitäten der Plattform "Gentechnik & Wir", welche die Abgeordneten Mag. Ulli Sima und Genossen am 2. März 2001 an mich richteten, stelle ich fest:

**Antwort zu den Punkten 1, 2, 5 bis 9 und 14 der Anfrage:**

Dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit liegt ein Offert der Plattform „Gentechnik & Wir“ für ein Projekt zum Thema „Public Understanding of Science im Bereich Gentechnik“ vor, in dem eine Beauftragung durch fünf Ressorts (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie und Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft) und eine Laufzeit von drei Jahren vorgesehen sind. Die Möglichkeiten zur Beauftragung und Finanzierung des Projektes sind derzeit noch Gegenstand von Beratungen zwischen den Ressorts und noch nicht abschließend geklärt, sodass diese Fragen beim derzeitigen Stand noch nicht beantwortet werden kann.

Für die gemeinsam von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Plattform "Gentechnik und Wir" durchgeführten Veranstaltung "Politik und Gen -

technik“ wurden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit im Jahr 2000 S 15.000,00 zur Verfügung gestellt.

**Antwort zu den Punkten 3 und 4 der Anfrage:**

Für die Plattform "Gentechnik und Wir" ist keine Basisfinanzierung oder Basisförderung vorgesehen.

**Antwort zu den Punkten 10 bis 13 der Anfrage:**

Die kritische und sachliche Auseinandersetzung mit Fakten und den daraus zu ziehenden Schlüssen ist ein wesentlicher Bestandteil der wissenschaftlichen Arbeitsweise; das gilt auch für den Bereich der Gentechnik. Wie die Vielfalt der Lehrmeinungen - auch innerhalb der einzelnen wissenschaftlichen Disziplinen - zeigt, kann ein bzw. sollte auch ein entsprechendes Projekt nicht von vornherein als „gentech - kritisch“ sondern zuerst neutral bzw. als wissenschaftlich interessant bewertet werden. Eine Beurteilung eines Projektes als allenfalls „gentech - kritisch“ kann sich erst nach Vorliegen entsprechender Projektergebnisse ergeben.